Auer · Montan · Neumarkt · Salurn
Ora · Montagna · Egna · Salorno
Castelfeder

Die Kurstadt Meran

Meran ist nicht nur der bedeutendste, sondern auch der erste und älteste Kurort unseres Landes. Schon bereits im Jahre 1836 wurde **Meran** von der österreichischen Regierung in Wien der **Titel „Kurort“** verliehen und so wurde im Jahre 1986 das 150- jährige Jubiläum als Kurstadt gefeiert.

Schon die Natur hat **Meran** mit Vorzügen ausgestattet. Von hochragenden Bergen im Hintergrund gegen Kälte abgeschirmt und nach Süden offen, weist es eine milde, keinen extremen Schwankungen unterworfene Durchschnittstemperatur auf.

Die Geschichte der Stadt ist mit jener der Grafen von Tirol verknüpft. Diese saßen vom 12.–14. Jahrhundert auf ihrem nahen Schloss und so war **Meran** Landeshauptstadt bis es um 1420 diesen Rang an Innsbruck abtreten musste. Damit sank die Stadt zur Bedeutungslosigkeit ab bis die erwähnte Ernennung zum Kurort Merans Aufstieg begründete.

Am schnellsten und besten erreichen wir **Meran**, wenn wir zuerst auf der Staatsstraße nach **Bozen** fahren und die Industriezone westwärts durchqueren, um auf die MEBO (Schnellstraße Bozen – Meran), zu gelangen.

In **Meran** finden wir einen sehenswerten, **mittelalterlichen Stadtkern** mit dem **Bozner-, Passeirer- und Vinschger Tor,** der gotischen **St. Nikolaus-Pfarrkirche** aus dem 13. Jahrhundert, die **Laubengasse** und die **Freiheitsstraße**, welche als Geschäftsstraßen gelten.

Die Stadt **Meran** ist reich an **Promenaden.** Am bekanntesten ist die **Kurpromenade** mit dem Kurhaus im Jugendstil, welches 1914 erbaut wurde. Am linken und rechten Flussufer der Passer können wir entlang der **Sommer- und der Winterpromenade** spazieren. Oder wir spazieren an der **Sissi-Promenade** entlang und besuchen am Ende des Weges die Gärten von **Schloss Trauttmansdorff** mit dem **Touriseum**.

In **Meran** finden wir noch einen **Pferderennplatz** und auch **Thermen** zum entspannen.

Auer – Bozen – Meran 50 km

Gesamte Runde: 100 km